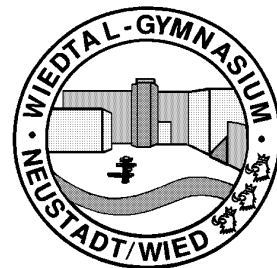


Wahl der zweiten Fremdsprache am Wiedtal-Gymnasium Französisch



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

mit dem Wechsel Ihres Kindes auf die weiterführende Schule ist die Wahl einer zweiten Fremdsprache verbunden (Französisch oder Latein). Diese Entscheidung fällt nicht immer leicht, auch weil sie großen Einfluss auf die schulische Entwicklung und ggf. sogar auf die beruflichen Möglichkeiten Ihres Kindes hat. Wir möchten Ihnen hier einige Denkanstöße geben, die bei der Entscheidungsfindung helfen können.

Seit dem Schuljahr 2009/10 setzt die zweite Fremdsprache nicht erst in Klasse 7, sondern bereits in Klasse 6 ein. In jungen Jahren fällt das Erlernen einer Fremdsprache wesentlich leichter als in fortgeschrittenem Alter. Je jünger die Kinder sind, desto unbefangener und somit kommunikativer sind sie.

Warum Französisch lernen?

- Amts- und Verkehrssprache in 37 Staaten
- Sprache unseres größten Nachbarlandes
- Deutschland ist der wichtigste Handelspartner Frankreichs
- Umgangs-, Geschäfts- und Verhandlungssprache in unseren Nachbarstaaten Belgien, Schweiz und Luxemburg
- Erforderliche oder gewünschte Zugangsvoraussetzung in zahlreichen Studienfächern
- Bei vielen Studienfächern wird die Vorlage eines DELF-Diploms (Niveau B 1, B 2) bei der Einschreibung verlangt. In einer AG bieten wir am WTG eine Vorbereitung auf die Absolvierung dieses internationalen Sprachenzertifikats an.

Wie wird Französisch unterrichtet?/ Unterrichtsinhalte und -ziele

Ähneln in der Methodik dem Englischunterricht:

- Unterrichtssprache: weitgehend Französisch
- Vorbereitung auf Auslandsaufenthalt und reale Kommunikationssituationen durch Schaffung von Sprechanlässen (z.B. Rollenspiele: Nach dem Weg fragen, einkaufen gehen etc.)
- Kennenlernen der kulturellen Besonderheiten des Landes
- Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprechen
- Training von Lerntechniken

Welche Voraussetzungen soll Ihr Kind in den Französischunterricht mitbringen?

- Die unbedingte Bereitschaft, sich mehrmals wöchentlich mit Vokabeln auseinanderzusetzen
- Freude und Lust, sich in einer Fremdsprache mitzuteilen
- Interesse an der Auseinandersetzung mit sprachlichen Strukturen
- Ein gewisses Gefühl für Sprachen: Die Aussprache ist für uns sehr ungewohnt, da das Französische uns unbekannt und schwer auszusprechende Laute hat. Ferner ist die Buchstaben-Laut-Kombination eine andere als im Deutschen.

Dringend abraten von Französisch als zweiter Fremdsprache möchten wir den SchülerInnen, die Probleme mit der Rechtschreibung haben. Gerade weil die Buchstaben-Laut-Kombination eine andere ist als im Deutschen, führt dies zu großen Schwierigkeiten nicht nur beim Schreiben und Sprechen, sondern auch beim Erlernen der neuen Vokabeln.